

SV GutsMuths mit deutlicher Niederlage

Badminton-Asse unterliegen 0:7

Jena. Es war nicht das beste Wochenende der Badminton-Mannschaft von der Saale. Zum Rückrundenauftritt durfte sich der SV GutsMuths Jena mit dem Tabellenführer, dem 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim II, messen. Während zuhause eine 2:5-Niederlage auf der Ergebnistafel stand, konnte sich das Team um Kapitän Moritz Predel nach einer langen Fahrt ins Saarland nicht mehr steigern. Mit der kurzfristig durch eine Knieverletzung verhinderten Maria Kuse und ohne Stefan Adam fehlten dem Liganeuling in der letzten Begegnung des Jahres die wahrscheinlich wichtigsten Routiniers. Obwohl die Jenenser nicht ohne Punktehoffnung in die Partie gingen, stand am Ende ein niederschmetterndes Ergebnis von 0:7 fest.

Trotz der hohen Niederlage lässt sich ein positives Fazit aus dem diesjährigen Badminton-Jahr des SV GutsMuths ziehen: Der Aufstieg in die 2. Badminton-Bundesliga ist geglückt und das Ziel Klassenerhalt in ebener ist dem Team allemal zuzutrauen. Denn die Hinrunde ist vorüber und zum Beginn der Rückrunde wurde mit dem bisher ungeschlagenen 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim II schon gegen den schwersten Gegner gespielt. Als Achter rangiert Jena nicht auf einem Abstiegsplatz.

Notni knapp an Medaille vorbei

Badminton-Talent bei Rangliste erfolgreich

JENA. Der mittlerweile zweitbundesligaerfahrene Lennart Notni vom SV GutsMuths Jena war der erfolgreichste Thüringer Badmintonspieler bei der 1. Deutschen Rangliste U13/19 in Hövelhof. Er schrammte knapp an einer Einzelmedaille vorbei, nachdem er im Halbfinale Christopher Klauer (NRW) in drei Sätzen den Vorrang lassen musste. Im Spiel um Bronze, der achten Partie an diesem Tag für ihn, unterlag er Felix Hammes



Lennart Notni.

Vereinskollegin Maria Kuse musste sich im Einzel-Viertelfinale ihrer Trainingspartnerin Xenia Kölmel (Baden Württemberg) geschlagen geben, gewann dann aber alle weiteren Spiele und kam am Ende auf Platz fünf.

Von Michael Ulbrich

Jena. Miriam Zeise zupfelt aufgeregt an ihrem Kleid. Das erste Interview, das Scheinwerferlicht. Die 13 Jahre alte Radsportlerin ist zu Jenas Sportlerin des Jahres gewählt worden. Verdient, wie Laudator Björn Stiller sagt. Denn sie lasse sich vom kalten Herbstwetter nicht beeindrucken, sie sei eine, die immer auf dem Drahtesel zu neuen Bestzeiten unterwegs ist. In diesem Jahr wurde sie Deutsche Vizemeisterin.

So weit will Mark Zimmermann nicht denken. Der FCC-Coach holt sich die Krone unter den Trainern. Die lobenden Worte kommen von Heiko Weber. „Ich kenn Mark seit er 18 Jahre alt war. Er war jung, fleißig und hat immer ‚Guten Tag‘ gesagt. Ich durfte acht Jahre mit ihm im Sturm spielen.“ Besser als er sei er immer gewesen.

„Jetzt ist er mit Jena aufgestiegen und gewinnt ab und zu auch mal gegen Meuselwitz“, sagt der Meuselwitz-Trainer. Weber

Die Sieger

Sportlerin des Jahres

1. Maria Selmaier (Motor Jena)
2. Susen Lösch (USV Jena OL)
3. Kassandra Walluks (JC Jena)

Sportler des Jahres

1. Thomas Röhler (LC Jena)
2. Johannes Banzer (1. RC Jena)
3. Veit Slodowski (USV Jena OL)

Nachwuchssportler des Jahres

1. Miriam Zeise (1. RC Jena)
2. Gustav Brosig (JC Jena)
3. Maria Kuse (SV GutsMuths)

Mannschaft des Jahres

1. SV GutsMuths Jena - Badminton
2. Science City Jena - Basketball
3. FC Carl Zeiss Jena - Fußball

Trainer des Jahres

1. Mark Zimmermann (FCC)
2. Harro Schwuchow (LC Jena)
3. Lothar Gwosdz (Motor Jena)

stand 2006 zuletzt auf dieser Bühne, als er diese Urkunde in Empfang nahm. „Gemeinsam mit mir übrigens. Ich bin mit dem Team Mannschaft des Jahres geworden“, erzählt Zimmermann.

2017 erhält diese Ehre der SV GutsMuths. Die Badminton-Equipe war in die Zweite Liga aufgestiegen, setzte sich gegen starke Konkurrenz wie Science City und eben jene FCC-Kicker durch. Als Sportlerin des Jahres schaffte in diesem Jahr Maria Selmaier den Sprung ganz oben aufs Treppchen. Die Ringerin war leider nicht persönlich vor Ort, da sie auf Wettkampfreise ist. Unterwegs war auch Thomas Röhler, der Serien-Sportler des Jahres dieser Stadt. Auffällig: In den fünf Kategorien gab es Sieger aus fünf verschiedenen Sportarten. Das zeigt die Vielfalt der Erfolge der Jenaer Sportlandschaft.



Die Sparkasse Jena – hier mit Marcus Feiler (re.) – überreichte einen Preis ans Sportgymnasium, vertreten durch Ralf Eismann.



Als Mannschaft des Jahres setzte sich die Badminton-Equipe des SV GutsMuths durch. Sie stiegen in die Zweite Liga auf.

GutsMuths dominiert Landesmeisterschaften

Badminton: Jenaer räumen alle Podestplätze ab

Jena. Die Herrendisziplinen der Thüringer Meisterschaften im Badminton in Jena wurden ganz klar von Akteuren des Zweitbundesligisten SV Jena dominiert. Sie räumten alle Podestplätze ab. Im Einzel siegte Johann Höflitz vor Moritz Predel und den beiden Dritten Lennart Notni sowie Toni Krause. Und auch die geteilten fünften Ränge sicherten sich GutsMuths-Akteure, Benjamin Witte und Till Kindel. Das Doppel entschieden im Finale Stefan Adam/Julian Voigt gegen die Vereinskollegen Johann Höflitz/Moritz Predel für sich. Es folgten Lennart Notni/Toni Krause. In diesem Wettbewerb überließen die Jenaer den anderen dritten Rang zwei

Erfurtern. Die Damen des Jenaer Badmintonvereins waren zwar nicht so dominant. Dafür stellten sie mit Nicole Bartsch, die im Doppel mit Maxi Stelzer (OTG Gera) und im Mixed mit deren Klubkamerad Alois Henke triumphierte, eine Athletin, die zweimal Gold holte. Die Geraerin Maxi Stelzer hatte sich im Dameneinzel gegen Maria Kuse und Bartsch durchgesetzt. Charlotte Mund/Fine Oßwald erkämpften sich im Doppel ebenso Bronze wie Maria Kuse an der Seite von Tabea Tirschmann (Meinigen). Auch im Mixed gab es weitere Medaillen für Jena. Silber gewannen Julian Voigt/Maria Kuse und Toni Krause im Duett mit Stelzer. (rp)